

„Kampf gegen die Armut“

Verein Partnerschaft Sahelzone blickt auf zahlreiche realisierte Aktionen zurück

VON MONIKA SALZMANN

Schalksmühle – Umfassend informierte der Verein Partnerschaft Sahelzone seine Mitglieder am Freitagabend bei der Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Zum Nöckel über seine Projektarbeit in Mali und dem Senegal.

Lobend hob Françoise Eckern (1. Vorsitzende), die ihren Bericht unter die Überschrift „Kampf gegen die Armut durch Schul- und Berufsausbildung“ stellte, dabei die professionelle Arbeit von ADH/Mali, der Partnerorganisation in Mali, hervor. „Es hat sich gezeigt, dass die Arbei-

ten am besten funktionieren, wenn sie gut auf die jeweilige Situation zugeschnitten und detailliert vorbereitet sind“, betonte sie. „Die professionelle Arbeit von ADH/Mali zeigt sich auch in der sparsamen Verwendung der Finanzmittel und in der Anerkennung durch die Gruppen, die von der Arbeit profitiert haben.“

2018 seien im Kreis Sikasso, dem Projektgebiet des Vereins, zahlreiche Aktionen realisiert worden. Im Einzelnen führte sie den Bau und die Ausstattung von drei Klassenräumen, einem Latrinenblock und einem Büro für die

Schule in Zanadougou, den Bau eines Kartoffellagers in Molasso und die Einfriedung eines Areal für den Gemüseanbau in Fama für eine Frauengruppe (Ausstattung mit Gartengeräten und Fortbildung) an. Ergänzend kam die Elektrifizierung des Landwirtschaftszentrums CCFAP (Centre Communautaire de Formation Agropastorale) in Zamblara, das 2006 gegründet wurde, um der großen Arbeitslosigkeit Jugendlicher entgegenzutreten, hinzu. Mithilfe von Solarmodulen sei das Zentrum elektrifiziert worden. Zudem seien eine Wasserleitung gebaut, ein

Mustergarten angelegt sowie Gartengeräte und Saatgut angeschafft worden. Darüber hinaus hätten die Absolventen des CCFAP Unterstützung bei der beruflichen Eingliederung erhalten. „Die Kontrollbesuche bei den Jugendlichen in den Dörfern zeigen gute Ergebnisse“, berichtete Françoise Eckern. „Auch die finanzielle Beteiligung (fünf Prozent Eigenanteil) zeigt, dass das Projekt anerkannt wird.“

Seit Beginn des Projekts 2014 seien insgesamt 232 junge Menschen unterstützt worden. Mit 1000 Euro pro Jahr beteilige sich die Part-

nerschaft Sahelzone daneben weiterhin an der Aufklärung gegen die Beschneidung von Mädchen.

Firmengründung im Senegal

Über die Arbeit des Vereins im Senegal hielt Rainer Haag aus Herten die Versammlung auf dem Laufenden. Dabei berichtete er auch über eine Firmengründung in dem afrikanischen Land, um Arbeitsplätze zu schaffen und näher am Alltag der dort lebenden Menschen zu sein.

Sein dringender Wunsch: Mehr Effizienz in der Ent-

wicklungsarbeit. Kurz und bündig fiel der Bericht von Geschäftsführerin Hildegard Knop, die einen Brief von Walter Schorn über ein Einzelprojekt im Senegal verlas, aus. Zügig gingen die Wahlen vorstatten.

Einstimmig wählte die Versammlung Reinhard Voss, der die Kasse bis dato kommissarisch geführt hatte, zum neuen Kassierer des Vereins. Rainer Haag wurde einstimmig zum neuen 2. Vorsitzenden, Manfred Baberg zum Kassenprüfer gewählt. 121 Mitglieder – darunter ein Neu-Mitglied – besitzt der Verein.



Zum neuen Kassierer wählte der Verein Reinhard Voss (links). Rainer Haag wurde neuer



Der Verein Partnerschaft Sahelzone kam am Freitag zusammen. Im Mittelpunkt der Ver-